



Warum Frederick Tag?

Mit dem Ziel bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu steigern, wurde der Frederick Tag 1997 initiiert. Das Land Baden-Württemberg wirbt seither jährlich in der Zeit vor und nach dem 20. Oktober mit dem Frederick Tag für eine aktive Leseförderung, für eine Verbesserung der Lesekompetenz sowie für den Umgang mit Literatur. Seinen Namen hat der Frederick Tag in Anlehnung an das bekannte Kinderbuch „Frederick“ von Leo Lionni bekommen:

Während die anderen Mäuse Vorräte für den Winter sammeln, sammelt Frederick lieber Wörter, Farben und Sonnenstrahlen. Als die Wintertage grau und lang werden, steuert Frederick seinen Teil zur Überwinterung bei und erzählt mit seinen "Vorräten" wunderschöne Geschichten und wird zum Dichter ernannt.

Am 18. Oktober 2010 ist bei uns Fredericktag !

Die Autorin Gudrun Reinboth wird uns besuchen
und für die Zweitklässler und für die Drittklässler
aus ihren Büchern vorlesen.

Bis zu den Herbstferien gibt es dann für alle Kinder viele Aktionen
rund ums Lesen - lasst euch überraschen !



Gudrun Reinboth wurde in Berlin geboren und lebt inzwischen in Neckargmünd bei Heidelberg. Sie schrieb für Zeitungen und Zeitschriften und schließlich eigene Bücher, zuerst Lyrik und Erzählungen für Erwachsene, inzwischen aber ausschließlich Romane für Kinder und Jugendliche. Ausgelöst wurde das durch ihr erstes Kinderbuch „In meinem Baumhaus wohnen die Raben“. Da geht es um Arbeitslosigkeit aus der Sicht der kleinen Nina, und sie erlebte bei ihren Lesungen, dass die Kinder sich mit Nina identifizierten und auf einmal von eigenen Kümernissen erzählen konnten, von denen die Lehrer bis dahin oft nichts ahnten. Da kam ihr so viel unbefangenes Vertrauen entgegen, dass sie mit weiteren Kinderbüchern gern im Dialog mit Kindern bleiben wollte.